

N i e d e r s c h r i f t

(SBE/004/2022)

über die 4. Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, dem 19.09.2022, 16:00 - 18:00 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Seniorenbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
 - 1.1. Start der Veranstaltungsreihe "Lebenslust statt Altersfrust" in Kooperation mit der vhs Erlangen
 - 1.2. Umfrage der SBE-Mitglieder
2. Berichte
 - 2.1. Bericht aus dem Arbeitsausschuss
 - 2.2. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 2.3. Weitere Berichte (Seniorenamt, Inklusionsbeauftragte, Ukraine-Projekt, Poetenfest)
3. Berufung eines neuen Mitglieds für den Kreisverband Erlangen-Höchstädt des Bayerischen Roten Kreuzes in den Seniorenbeirat sowie einer neuen Stellvertreterin für das SeniorenNetz Erlangen (SNE) 13-2/104/2022
Beschluss
4. Bericht im Seniorenbeirat zur Aufhebung von Aufparkregelungen auf Gehwegen 13-2/103/2022
Beschluss
- 4.1. Antrag des Seniorenbeirats: Aufstockung der Stelle für Wohnberatung im Seniorenamt 13-2/113/2022
Beschluss
5. Bericht der Erlanger Stadtwerke zur Situation mit Heizen im Winter
6. Sonstiges / Termine: 20. September - Seniorencafé Ukraine, 3. Oktober - Fahrt nach Jena, 14. November - 5. Sitzung des SBE, 18. November - Themenfrühstück "Chronische Schmerzen"

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

Vorsitzende Dinah Radtke gibt bekannt, dass Hans Höscheler, stellv. Mitglied seitens des SNE, verstorben ist und gedenkt seiner mit einer Schweigeminute.

TOP 1.1

Start der Veranstaltungsreihe "Lebenslust statt Altersfrust" in Kooperation mit der vhs Erlangen

Am 1. Oktober startet die neue Veranstaltungsreihe „Lebenslust statt Altersfrust“ mit fünf Terminen im Wintersemester (vhs Erlangen). Bitte an alle Mitglieder und Stellvertretungen, Werbung für das Projekt zu machen.

TOP 1.2

Umfrage der SBE-Mitglieder

Ein Jahr nach der Neukonstituierung führt der Seniorenbeirat eine Umfrage unter seinen Mitgliedern und Stellvertretungen durch, um ein Bild über aktuelle Projekte und Beteiligung daran aus dem Gremium zu erhalten. Die Ergebnisse werden in der November-Sitzung vorgestellt.

TOP 2

Berichte

TOP 2.1

Bericht aus dem Arbeitsausschuss

Petra Mahr berichtet aus dem Arbeitsausschuss:

- Leben mit Demenz entfällt dieses Jahr, weil es an Teilnehmern und Aktiven der Gruppe fehlt; ein neues Konzept wird angedacht;
- Tag der pflegenden Angehörigen abgesagt mangels Anmeldungen (nur 30);
- Steigerung der Kompetenz der Mitglieder: Natürliche Kompetenz jedes Mitglieds und angebotene Fortbildungen (Landesseniorenverband, BAGSO oder vhs) nutzen; Selbstweiterbildung und Kompetenzerweiterung;
- Bericht von der Bezirksversammlung am 9. September 2022: Neu → drei Bezirkssprecher: aus Gunzenhausen Herr Thill, aus Langenzenn Herr Klinner, aus Fürth Herr Schubert; die Informationen zu diversen seniorenpolitischen Themen werden demnächst in einer Cloud abrufbar;
- BaySenG: das Seniorenmitwirkungsgesetz wird aus formalen und inhaltlichen Gründen abgelehnt; die politische Zustimmung zu dem Gesetz ist ziemlich sicher!

TOP 2.2

Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG „Wohnen im Alter / gemeinschaftliches Wohnen“ (Dinah Radtke):

- Austausch mit Herrn Gerngroß von der GEWOBAU zu Wohnprojekten für Senioren in Erlangen; bei Fragen zum Wohnungstausch ist der Ansprechpartner das Wohnungsamt.
- Vortrag von Frau Manzke, die an einer deutschen Uni Stadtplanung studiert, und an der Masterarbeit zum Thema „Stadt der Zukunft für alle“ arbeitet.

Andere AG haben in der Zwischenzeit nicht getagt.

TOP 2.3

Weitere Berichte (Seniorenamt, Inklusionsbeauftragte, Ukraine-Projekt, Poetenfest)

Andrea Kaiser gibt einen Überblick über das Aktuelle aus dem Seniorenamt:

- Seniorenpolitisches Konzept – Vorstellung im Sozial- und Gesundheitsausschuss mit Stadtratsbeschluss im September
- Mara Kern – neue Mitarbeiterin für die Seniorenanlaufstelle in Büchenbach-Nord
- Im September findet ein interner Workshop im Seniorenamt statt.

Hartmut Wiechert berichtet über die laufenden Ukraine-Projekte. Das Seniorencafé Ukraine läuft gemeinsam mit dem Seniorenklub und Helferkreis in der Gemeinde St. Heinrich alle zwei Wochen weiter.

Dinah Radtke gibt einen kurzen Rückblick auf das Fränkische Fest für die Senioren aus der Ukraine und den Sachstand des Projekts „Mitfühlende Gemeinde“, wo ein Konzept erstellt werden muss.

Nadja Steger berichtet, dass das erste Seniorenbeirat-Poetenfest in diesem Jahr im AWO Sozialzentrum stattfand. Zwei Autorinnen und ein Autor lasen aus ihren Werken an zwei Tagen. Die Idee fand große Zustimmung unter den Heimbewohnern und soll vom Kulturamt 2023 in das offizielle Programm des Poetenfestes aufgenommen werden.

TOP 3

13-2/104/2022

Berufung eines neuen Mitglieds für den Kreisverband Erlangen-Höchstadt des Bayerischen Roten Kreuzes in den Seniorenbeirat sowie einer neuen Stellvertreterin für das SeniorenNetz Erlangen (SNE)

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Kreisverband Erlangen-Höchstadt des Bayerischen Roten Kreuzes (KV ERH BRK) teilte dem Seniorenbeirat mit, dass sich Änderung in der Besetzung der Sitze im Seniorenbeirat

ergeben hat. Christian Raab (Bereich Wohlfahrts- und Sozialverbände) wird den KV ERH BRK mit sofortiger Wirkung im Seniorenbeirat vertreten. Die Stellvertretung übernimmt weiterhin Jan Pyschny.

Das SeniorenNetz Erlangen (SNE) teilte dem Seniorenbeirat mit, dass sich Änderung in der Besetzung der Sitze im Seniorenbeirat ergeben hat. Ulrike Wiese (Bereich Innovative Formen der Seniorenarbeit) wird das SNE mit sofortiger Wirkung im Seniorenbeirat vertreten. Das Mitglied bleibt weiterhin Gerhard Bräuer.

Berufung eines Mitglieds für den Kreisverband Erlangen-Höchstadt des Bayerischen Roten Kreuzes (KV ERH BRK) und einer Stellvertreterin für das SeniorenNetz Erlangen (SNE).

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Christian Raab als Mitglied und Ulrike Wiese als Stellvertreterin durch den Seniorenbeirat.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

ja*

nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

1. Für den Kreisverband Erlangen-Höchstadt des Bayerischen Roten Kreuzes (KV ERH BRK) (Bereich Wohlfahrts- und Sozialverbände) wird mit sofortiger Wirkung Christian Raab als Mitglied in den Seniorenbeirat berufen. Sein Stellvertreter bleibt Jan Pyschny.
2. Für das SeniorenNetz Erlangen (SNE) (Bereich Innovative Formen der Seniorenarbeit) wird mit sofortiger Wirkung Ulrike Wiese als Stellvertreterin in den Seniorenbeirat berufen. Das Mitglied bleibt Gerhard Bräuer.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 15 Stimmen
gegen 0 Stimmen
bei 15 anwesenden Mitgliedern

TOP 4

13-2/103/2022

Bericht im Seniorenbeirat zur Aufhebung von Aufparkregelungen auf Gehwegen

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

An den Seniorenbeirat werden immer wieder Beschwerden über zu enge Gehwege herangetragen, für die Grund das Aufparken von Autos ist. Zu geringe Gehwegbreiten stellen nicht nur für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer sowie Menschen mit Kinderwägen ein Problem dar, sondern behindern auch die Mobilität für eine zunehmende Zahl von Personen mit Rollatoren.

Deutlich benannt wurde das Thema im „Mobilität in Erlangen: Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan 2030“, wo auf Seite 89 in der Langfassung Folgendes zu lesen ist:

5.7.2.2. Wegfall von Stellplätzen im Straßenraum:

Ziele des VEPs 2030 sind auch, die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität der Menschen zu erhöhen sowie den Verkehrsfluss zu verbessern. Damit verbunden ist der Wegfall von Stellplätzen in der Innenstadt. (...)

Wegen der beschlossenen Aufhebung der Aufparkregelungen auf Gehwegen in Bereichen mit weniger als 1,80 Meter Restgehwegbreite sollen ca. 370 Stellplätze im Innenstadtbereich entfallen...

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Informieren über den Sachstand.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung um Bericht darüber, inwieweit das oben genannte Ziel bisher umgesetzt wurde.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung um Bericht zur Umsetzung des Ziels „Aufhebung des Aufparkens“ aus dem „Mobilität in Erlangen: Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan 2030“ Punkt 5.7.2.2 (Seite 89 der Langfassung) in einer der nächsten Seniorenbeiratssitzungen:

1. In welchen Straßen wurden Aufparkregelungen bisher zurückgenommen?
2. Wo soll dies noch geschehen?
3. Gibt es eine Prioritätenliste und wenn ja, nach welchen Kriterien ist diese erstellt?

4. Wenn ja, in welchem Zeitraum kann diese Prioritätenliste abgearbeitet werden?

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 16 Stimmen

gegen 0 Stimmen

bei 16 anwesenden Mitgliedern

TOP 4.1

13-2/113/2022

Antrag des Seniorenbeirats: Aufstockung der Stelle für Wohnberatung im Seniorenamt

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch die Aufstockung von der Halbtags- auf die Vollzeitstelle soll der künftige Bedarf an Wohnberatung, u.a. mit Hausbesuch, bei der Betroffenen gedeckt werden.

Am 25. September 2019 beschloss der Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA) und am 26. September 2019 der Stadtrat, dass u.a. das Konzept der Wohnberatung im Rahmen des seniorenpolitischen Konzepts weiterentwickelt werden muss.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Stellenplanverfahren für den Haushalt 2023 soll die Halbtagsstelle für die Senioren- und Wohnberatung im Seniorenamt auf die Vollzeitstelle aufgestockt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Erläuterung erfolgt mündlich in der Sitzung.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

ja*

nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Protokollvermerk:

Frau Kaiser vom Seniorenamt erläutert die Hintergründe für den Stellenantrag. Der demografische Wandel zeigt sich in den statistischen Prognosen auch für Erlangen. Das städtische Sachgebiet prognostiziert einen Prozentsatz von 26,6% an Menschen ab 60 Jahren im Jahr 2031. Bisher hat das Seniorenamt nur eine halbe Personalstelle für allgemeine Seniorenberatung z.B. bei psychosozialer Beratung, Orientierungshilfe für individuelle Lebenssituationen und Wohnberatung mit Informationen über Wohnanpassung, Fördermöglichkeiten und Wohnformen. Ziel der Wohnberatung ist es, die (möglichst) selbständige Lebensführung in der eigenen Wohnung und im gewohnten Umfeld zu ermöglichen oder zu verlängern. Die Anfragen nehmen zu. Seniorinnen und Senioren wollen selbst bei zunehmender Einschränkung der Mobilität oder bei Erreichen eines Pflegegrads im gewohnten Wohnumfeld bleiben. Über lange Phasen der Pflegebedürftigkeit erfolgt die Betreuung zuhause. Hier sind Hilfen insbesondere hinsichtlich des Abbaus von Barrieren, der Suche nach geeigneten Diensten sowie zu Finanzierungsfragen und Antragstellungen wichtige Hilfe.

Mit der Zunahme an älteren Menschen geht das Seniorenamt von erweiterndem Bedarf an Wohnberatung aus. Nur mit einer Aufstockung der Personalstunden kann eine Abklärung künftiger Anforderungen (eventl. Beratung zu Smart-Home) und die Möglichkeit von Hausbesuchen geleistet werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Stadt Erlangen bittet die Stadt Erlangen, im Stellenplanverfahren für den Haushalt 2023 die Halbtagsstelle für die Senioren- und Wohnberatung im Seniorenamt auf eine Vollzeitstelle aufzustocken.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 16 Stimmen

gegen 0 Stimmen

bei 16 anwesenden Mitgliedern

TOP 5

Bericht der Erlanger Stadtwerke zur Situation mit Heizen im Winter

Erich Hochholding von den Erlanger Stadtwerken (ESTW) erläuterte die aktuelle Lage mit der Energie und gab wertvolle Tipps, wie jeder im Haushalt Energie sparen kann. Außerdem steht das Kundenzentrum der ESTW allen Bürgern zur Verfügung. Dort kann man auf Anfrage auch Broschüren mit Informationen und Tipps erhalten.

TOP 6

Sonstiges / Termine: 20. September - Seniorencafé Ukraine, 3. Oktober - Fahrt nach Jena, 14. November - 5. Sitzung des SBE, 18. November - Themenfrühstück "Chronische Schmerzen"

Termine:

Dienstag, 20. September – Seniorencafé Ukraine

Montag, 3. Oktober – Fahrt nach Jena

Montag, 14. November, 16:00 Uhr – 5. Sitzung SBE, Ratssaal

Freitag, 18. November, 9.30-11.00 Uhr – 2. Themenfrühstück „Chronische Schmerzen“ mit dem Schmerzzentrum der Universitätskliniken und dem Gesundheitszentrum „medi train“.

Seniorenbeiratssitzungen 2023:

23. Januar, 13. März, 12. Juni, 25. September, 20. November

Sitzungsende

am 19.09.2022, 18:00 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Seniorenbeirat / ZSL
Radtke

Die Schriftführerin:

.....
Steger

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:

Für die AfD: